

## Gaukler, Kinder und gute Laune

### Burgdorf Positives Fazit der Aktionstag-Organisatoren «In die Stadt - ohne mein Auto»

REGION EMME

*Die Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf beteiligte sich gestern Donnerstag am europaweiten Aktionstag «In die Stadt - ohne mein Auto». Tausend Sets mit Anregungen und Gutscheinen fanden auf der Rössli-Kreuzung dankbare Abnehmer. Am Mittag sorgten zwei Gaukler für Stimmung.*

#### HANS MATHYS

Burgdorf, Donnerstag, 8 Uhr, Rössli-Kreuzung: Der Berufs- und Pendlerverkehr läuft und läuft - oder auch nicht. Vor den Ampeln bilden sich wieder lange Kolonnen, doch diesmal ist etwas anders. Zwei Gaukler haben sich als Polizisten verkleidet. Sie geben den Automobilisten die druckfrischen Sets «Unterwegs in Burgdorf» mit Fahrplan, Ortsplan, Gutscheinen und Infos ab. Das Ziel: Die Fahrzeuglenker sensibilisieren und ihnen das Umsteigen aufs Velo und auf den öffentlichen Verkehr schmackhaft machen. Einige Automobilisten «schnallen» nicht auf Anhieb, dass es sich hier um falsche Polizisten handelt - und schnallen sich noch rasch an, um eine Busse wegen Missachtung des Gurtenobligatoriums zu vermeiden...

Auch Markus Grimm (Gemeinderat, FDP), Aline Renard (Projektleiterin Verkehr/Umwelt) sowie Leute von der Velostation und der IG Velo beteiligen sich an der Set-Verteilungs-Aktion. Die Reaktion bei den Beschenkten ist durchwegs gut. Tausend Sets finden während einer Stunde dankbare Abnehmer. Dreitausend beträgt die Gesamtauflage.

#### «Wir verteufeln das Auto nicht»

Während zweieinhalb Stunden wird über die Mittagszeit beim Neumarkt einiges geboten. Martina Soyka, Leiterin Marketing Regionalverkehr Mittelland (RM), gibt den interessierten Passanten die neuen Sets ab und freut sich über die Gespräche mit Schülern: «Vor allem die Gymeler sind für unsere Anliegen sensibilisiert. Es ist auch nicht so, dass wir das Auto verteufeln. Wir wollen die Leute bezüglich Mobilität und öffentlichen Verkehr beraten.» Ihr Hinweis, dass die Busse in Burgdorf ab 11. Dezember vom Sonntag bis Donnerstag bis Mitternacht fahren - Freitag und Samstag eine Stunde länger - kommt toll an.

Aktionstag-Besucher mit knurrenden Mägen genehmigen sich am «Stadthaus»-Stand, der von Karin Burkhardt, Melanie Schär und Martin Krebs betreut wird, den Fünfliber-Schmaus: «Spätzlipfanne mit Gemüsejulienne». Von den zubereiteten 30 Kilo werden 29 verkauft.

#### «Eine Sensation jagt die andere»

«Bei uns jagt eine Sensation die andere», versprechen die Gaukler «Werni und Bruno». Diese bezirzen das Publikum - besonders die vier jungen Frauen, die gleich vor ihnen auf einer Bank sitzen. Geschickt beziehen sie die Leute mit ein und gefallen mal als «Jean Patiste de Sugus» und mal als «Johnny Smith».

Beim fahrenden Spielplatz testet die von Vater Thomas Reinhard begleitete sechsjährige Nora Gidl die Angebote. Aus Rüdtligen kommen Rachel Cohen und ihre Kin der Emanuelle (4-jährig) und Joel (2-jährig), die genüsslich mit einem Zweisitzer-«Velöli» herumrasen.

Auch wenn es keinen Boom gibt und 11 der 19 fürs Mittagessen und Verweilen gedeckte Sechser-Tische leer blieben: Zuletzt ziehen alle ein positives Fazit. So auch Uwe Schlosser und Martina Dvoracek (Büro für Mobilität in Bern) sowie Gian Autenrieth von der New Ride und Beat Widmer von der Biketec AG.